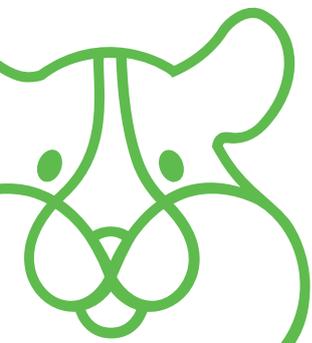


NACH HALTIG KEITS BERICHT **2021**



STOREBOX
Dein Lager nebenan

LIEBE LESER*INNEN!

Mit der Gründung von Storebox im Jahr 2016 begann für uns als Founder eine spannende Reise - von einer Lagerplatzbörse hin zur ersten komplett digitalisierten Selfstorage-Lösung und einem der größten urbanen Logistiknetzwerke Europas. Heute beschäftigen wir mehr als 50 Mitarbeitende in unseren Büros in Wien und Berlin und die Expansion unserer Standorte schreitet schnell voran. Mit dem starken Wachstum unseres Unternehmens rückte auch der Gedanke nach Verantwortung gegenüber der Umwelt und unserer Gesellschaft stärker in den Vordergrund.

Auch äußere Einflüsse wie das rasante Wachstum des Onlinehandels und der damit einhergehende Anstieg an Paketen ließen das Thema Nachhaltigkeit zu einem zentralen Punkt unserer Überlegungen werden. Diese Entwicklungen stellen die Logistik in Bezug auf die Umweltfreundlichkeit ihrer Zustellmethoden vor große Herausforderungen. Mit unseren dezentralen Lagern und Last-Mile-Logistiklösungen können Fahrzeiten reduziert und somit die Belastung für die Umwelt gemindert werden. So unterstützen wir andere Unternehmen mit unserem Standortnetzwerk dabei, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Selbstverständlich setzen wir uns bei Storebox auch mit unserem direkten Impact auf die Umwelt auseinander und geben unser Bestes, umweltfreundlich und ressourcenschonend zu arbeiten: Beginnend beim Vermeiden von Reisen durch virtuelle Meetings über den Einsatz von Secondhand Elektrogeräten, bis hin zur Nutzung von Ökostrom. Ich freue mich außerdem sehr, dass wir für die Jahre 2020 und 2021 als klimaneutrales Unternehmen durch Fokus Zukunft zertifiziert wurden. Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility beziehen sich natürlich nicht nur auf die Umwelt, sondern auch auf den Umgang mit Mitarbeitenden und die Verantwortung der Gesellschaft gegenüber.

In diesem Bericht möchten wir aufzeigen, was wir auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit bisher erreicht und welche konkreten Maßnahmen wir im Bereich des Klimaschutzes und Sozialem bereits erfolgreich umgesetzt haben.



Johannes Braith

CEO & Co-Founder von Storebox

INHALTSVERZEICHNIS

Nachhaltigkeit bei Storebox	01
Unsere Organisation	03
Die Sustainable Development Goals	05
Soziale Verantwortung	06
Frauen in Führungspositionen	06
Diversität und Inklusion	07
Arbeitsumgebung, die Innovationen fördert	07
Flexibilität als soziale Verantwortung	07
Fairness in allen Bereichen	08
Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen	09
Gemeinsam für wohltätige Zwecke	09
Umweltbewusstes Verhalten	11
Grüne Energie	11
Nachhaltige Mobilität und Reisen	11
Ressourcenschonender Office Betrieb	12
Nachhaltiger Konsum	12
CO₂-Kompensation	14
CO ₂ -Ausgleich unserer Veranstaltungen	15
Unser Verbrauch im Vergleich	16

BUILDING THE FUTURE OF SELFSTORAGE.

With a sustainable mindset.

NACHHALTIGKEIT BEI STOREBOX

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung unserer Zeit - und so sehen wir die Bekämpfung dieser Entwicklungen als Aufgabe an, zu der auch wir unseren Beitrag leisten müssen. Unternehmen, Privatpersonen, Wirtschaft sowie Politik sollen und müssen Verantwortung übernehmen und nachhaltige Maßnahmen finden, unterstützen und setzen. Nur mit vorausschauenden Initiativen können Änderungen bewirkt und wertvolle Schritte für eine nachhaltig bessere Zukunft gesetzt werden. Durch zielgerichtete Maßnahmen werden wir unsere CO₂-Emissionen deutlich reduzieren und unsere Unternehmensstrategie nachhaltig ausrichten.

Uns ist bewusst, dass wir mitten in einem Transformationsprozess sind, der uns noch lange begleiten und unsere zukünftigen Entscheidungen maßgeblich beeinflussen wird. Unser Anspruch ist eine eigene kontinuierliche Verbesserung und die Entwicklung von effizienten Lösungen in den Bereichen Selfstorage und Last-Mile-Logistik.

Wir haben uns nachhaltiges Handeln als Ziel gesetzt und haben dieses bereits in der Unternehmensstrategie fest verankert. Bereits jetzt nutzen wir an unseren Eigenstandorten zu 100 Prozent Ökostrom und 55 Prozent unserer Führungskräfte sind Frauen.

100%
ÖKOSTROM
an Eigenstandorten

537
TONNEN CO₂
kompensiert

55%
Frauen in
Führungspositionen

Wir möchten proaktiv nachhaltige Lösungen anbieten und unsere Möglichkeiten nutzen, den CO₂-Ausstoß im Logistikbereich zu verringern. Dies gelingt uns mit unseren Last-Mile-Logistiklösungen, zu denen auch kontaktlose Abholstationen zählen. Die CO₂-Einsparung bei Abholstationen liegt bei bis zu 40 Prozent im Vergleich zur Haustürzustellung (Prandtstetter et al., 2021). Wir bieten Unternehmen unsere innerstädtischen zentralen Lagerflächen als dezentrales Lager an, um Fahrtwege zu den Hauptlagern zu verringern und somit Zeit, Geld sowie Ressourcen zu sparen. Unser gesammeltes Know-how teilen wir auch mit unseren (Franchise-)Partner*innen und stehen ihnen bei der Umsetzung eigener Maßnahmen zur Seite.

Dieser Bericht zeichnet ein Bild, wie Storebox Nachhaltigkeit lebt: Wie wir unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen, welche Maßnahmen wir gesetzt haben. Außerdem enthält er unsere Schritte zu einem als klimaneutral zertifizierten Unternehmen in den Jahren 2020 und 2021.

UNSERE ORGANISATION

Storebox wurde 2016 von von Johannes Braith, Ferdinand Dietrich und Christoph Sandraschitz in Wien gegründet und bietet als Logistik-Startup die erste komplett digitalisierte Selfstorage-Lösung in Europa an. Das „Lager nebenan“ ist bereits an über 150 Standorten in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Luxemburg vertreten.

Unsere Lagerflächen sind rund um die Uhr zugänglich und der Buchungsprozess läuft komplett digital ab. Jedes Storebox-Lagerabteil ist in nur wenigen Schritten online buchbar. Im Anschluss an die Buchung erhalten unsere Kund*innen einen persönlichen Zutrittscode und haben somit 24/7 Zugang zum Lagerabteil. Jeder Standort ist videoüberwacht, versichert und liegt in urbanen Gebieten. Mit der dezentralen und engmaschigen Organisation unserer Micro-Hubs bringen wir die Logistik von der Peripherie zurück in die Städte.



BUSINESS-LÖSUNGEN

Die Lagerabteile bieten nicht nur Stauraum für Privatpersonen, sondern auch für Firmenkunden. Zahlreiche Unternehmen nutzen Storebox als externes Lager für Akten, Pläne und Dokumente oder als Ersatzteillager. Weitere nutzen die Abteile als Click&Collect Abholstation, um ihren Kund*innen mehr Flexibilität bei Online-Bestellungen zu bieten. Durch das dichte Lagernetzwerk kann Storebox außerdem die notwendige Infrastruktur für Q-Commerce – also die minutenschnelle Zustellung von Online-Bestellungen – bereitstellen. Zu unseren Business-Kunden zählen Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen wie beispielsweise IKEA, KONE, KiezGerüst und Radiodata.

FRANCHISE-SYSTEM

Das Ziel unseres Franchise-Systems ist es, in den kommenden Jahren neue Standorte in ganz Europa zu eröffnen und so zum größten urbanen Logistiknetzwerk Europas zu werden. Zu Beginn des Jahres 2021 konnten wir unsere 100. Franchise-Lizenz vergeben und Ende des Jahres waren es bereits über 170 Franchise-Partner*innen. Das macht uns zu einem der größten und schnellst wachsenden Franchise-Systeme in ganz Europa.

Wir setzen aktiv Projekte um und konzipieren weitere, um der größten Herausforderung unserer Zeit – der Klimakrise – entgegenzutreten. Dieses ambitionierte Ziel soll durch die Agenda 2030 der UN-Mitgliedsstaaten zugänglicher gemacht werden, welche im nachfolgenden Kapitel erläutert werden.



UNSER STANDORT-NETZWERK

DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Im größten Aushandlungsprozess in der Geschichte der Vereinten Nationen wurde im Jahr 2015 die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung von allen 193 UN-Mitgliedsstaaten ins Leben gerufen. Das Kernstück bildet ein ehrgeiziger Katalog mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung, die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs). Diese sollen uns als eine Art Kompass den Weg in eine nachhaltige, lebenswerte Zukunft aufzeigen (Klimabündnis Österreich, 2019).

Was macht diese Ziele so einzigartig?

- Umwelt, Soziales und Wirtschaft werden zusammen unter einem Dach vereint.
- Es sind gemeinsame globale Ziele. Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer haben alle ihren Beitrag zu leisten.
- Die Ziele sind eng miteinander vernetzt und nicht teilbar.
- Jede und jeder Einzelne kann zur Zielerreichung beitragen.

Auch Österreich verschreibt sich diesen Zielen. Doch nicht nur Staaten, sondern vor allem auch die Privatwirtschaft und jede*r Einzelne von uns kann einen nicht unwesentlichen Teil zu Erreichung dieser Ziele beitragen und den Weg in eine bessere Zukunft ebnen. Wir als Storebox nehmen unsere Verantwortung ernst und haben die für uns wesentlichen Ziele definiert, aus denen entsprechende Maßnahmen abgeleitet wurden, die nun unser tägliches Handeln bestimmen.

Dieser Bericht betrachtet das Jahr 2021 aus der Nachhaltigkeitsperspektive unter besonderer Berücksichtigung der SDGs sowie ESG-Faktoren (Environment, Social, Governance). Es werden alle Maßnahmen angeführt, die bereits seit längerer Zeit etabliert sind, oder im Jahr 2021 neu eingeführt wurden.

DIE 17 SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



SOZIALE VERANTWORTUNG

MEHRWERT DURCH GEMEINSAMES HANDELN

Nachhaltiges Handeln schließt neben dem ökologischen Aspekt auch den sozialen und ökonomischen Aspekt ein. Nur wer nachhaltig wirtschaftet und langfristig plant, kann auch als Unternehmen bestehen. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, unseren Mitarbeitenden eine gute Arbeitsumgebung zu bieten, in der sie sich entfalten können. Denn bei uns sind die Menschen der Schlüssel zum Erfolg.

FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren für unsere inklusive und diverse Unternehmensstruktur und -kultur ist der steigende Anteil unserer weiblichen Führungskräfte. Im Jahr 2021 konnten wir den Anteil von Frauen in Führungspositionen um 10,5 Prozent erhöhen. Die Managementpositionen bei Storebox werden nun zu 55 Prozent von Frauen besetzt.

Das Erreichen eines solchen Anteils ist durch bewusste Maßnahmensetzung in sämtlichen Bereichen, allem voran im Recruiting, möglich. Bereits in unseren Jobausschreibungen wird darauf geachtet, alle Geschlechter gleichermaßen anzusprechen. Besonders in der aktiven Ansprache von Kandidat*innen achten wir gezielt darauf, entgegen dem klassischen Rollenbild zu suchen, um mehr Diversität in den jeweiligen Teams zu schaffen. Zudem werden in unseren Recruitingprozessen in verschiedenen Phasen auch unterschiedliche Stakeholder hinzugezogen, um eine objektive und unvoreingenommene Entscheidungsfindung zu fördern.

Die Bedeutung einer diversen Umgebung und das Gleichgewicht der Rollenbilder im Unternehmen aktiv zu fördern, wird stark von unserer Geschäftsführerebene unterstützt und dieses Ziel auch nach außen getragen. CEO & Co-Founder Johannes Braith verfasste dieses Jahr einen Beitrag zum Thema Gender Diversity, um sowohl für zukünftige potenzielle Bewerber*innen als auch bestehende Mitarbeitende das Thema öffentlichkeitswirksam näherzubringen.

„Ich bin davon überzeugt, dass diverse Teams in Unternehmen zu nachhaltigem Erfolg führen. Diversität sicherzustellen ist als Start-up, vor allem in der Anfangsphase, keine einfache Aufgabe. Im Aufbau eines Unternehmens ist man oft sehr intensiv mit Produktthemen beschäftigt [...].“

- Johannes Braith, Die Ungleichheit beginnt im Kopf, Brutkasten 2021



DIVERSITÄT UND INKLUSION

Wir sind der Meinung, je diverser die Teams eines Unternehmens sind, desto besser kann jede*r Einzelne das eigene Potenzial entfalten. Es ist uns ein Anliegen, diese Denkweise auch in unseren Werten und in unserer Kultur zu verfestigen und diese sowohl extern über unsere Karriereseite, als auch intern offen und transparent zu kommunizieren. Im Rahmen eines internen Workshops, mit Fokus auf unsere Unternehmenskultur, konnten wir unsere bereits bestehenden Unternehmenswerte weiter ergänzen:

VIELFALT & INKLUSION

*Wir sind alle komplementäre Talente und das ist Teil unseres Erfolgs.
Wir schätzen und fördern die Individualität aller.*

Bei knapp 50 Mitarbeitenden im Unternehmen (Stand Dezember 2021), beschäftigen wir Menschen aus zehn verschiedenen Nationalitäten. Viele verschiedene Kulturen bringen unterschiedliche Sichtweisen und Herangehensweisen in das Unternehmen und ermöglichen uns gegenseitig voneinander zu lernen. Diskriminierung und jegliche Form der Benachteiligung wird in keinster Weise toleriert und hat keinen Platz in unserem Unternehmen. Bei uns wird die Inklusion aller offen gelebt.

ARBEITSUMGEBUNG, DIE INNOVATIONEN FÖRDERT

Wir schaffen eine Umgebung, die mehr als nur ein Arbeitsplatz ist. Sie dient der Inspiration und setzt die Grundlage, um Innovationen voranzutreiben und zu fördern. Diese Haltung ist ein ausschlaggebender Faktor auf dem Weg zu unserem anvisierten Wachstum. Storebox sieht sich in der Verantwortung, die Arbeitsumgebung laufend zu evaluieren. Hiermit sind nicht nur der physische Raum, sondern sämtliche Aspekte, die am Arbeitsplatz eine Rolle spielen, gemeint. Darunter fallen zum Beispiel Teamzusammenhalt, transparente Kommunikation und allem voran die Identifikation mit dem Unternehmen. Es ist uns ein Anliegen, die Stimmen der Mitarbeitenden regelmäßig zu hören und dieses Feedback ernstzunehmen. Dies können wir durch eine transparente und geförderte Feedbackkultur gewährleisten.

FLEXIBILITÄT ALS SOZIALE VERANTWORTUNG

Soziale Verantwortung geht auch über die Unternehmensfaktoren hinaus. Entsprechend ist es notwendig, den Raum für Ausgleich zu fördern, zusätzliche Flexibilität in der Arbeitszeit zu schaffen und freie Zeit für wichtige Ereignisse zu ermöglichen. So wurde entschieden, für das Jahr 2021 allen Mitarbeitenden einen zusätzlichen Sonderurlaubstag zur Verfügung zu stellen, um den 24. Dezember

5 GENDER EQUALITY



8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH



10 REDUCED INEQUALITIES



8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH



8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH



und 31. Dezember für persönliche Anliegen nutzen zu können.

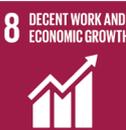
Flexibilität bringt für beide Seiten viele Vorteile und fördert die Produktivität jeder einzelnen Person. Wir bei Storebox haben ein flexibles Zeitarbeitsmodell geschaffen, um die Bedürfnisse des täglichen Geschäftsbetriebes mit den Bedürfnissen der Mitarbeitenden vereinbaren zu können. Es garantiert, auf verschiedene Lebenssituationen und -ereignisse reagieren zu können und gewährleistet eine gute Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben. Die Flexibilisierung der Arbeit wird auch in Zukunft den Wandel der Arbeitswelt beschäftigen. So ergab eine Befragung von 1.000 jungen Erwachsenen, dass 85 Prozent der Befragten eine flexible Arbeitszeit und 79 Prozent einen flexiblen Arbeitsort erwarten. Somit ist es für Unternehmen von großer Bedeutung, den Nachwuchstalenten einen Arbeitsplatz bieten zu können, der ihren Erwartungen entspricht (Salzburger Nachrichten, 2021).

Besonders die letzten beiden Jahre während der Pandemie haben die Wichtigkeit von Digitalisierung und Flexibilisierung verdeutlicht. Durch die digitale Arbeitsumgebung können wir rasch auf Ereignisse reagieren, was vor allem das Handeln in Krisensituationen erleichtert. Storebox hat frühzeitig die Notwendigkeit erkannt und bereits 2019 ein ausgiebiges Modell implementiert, welches die Flexibilisierung der Arbeitszeit und die Möglichkeit für Teleworking beinhaltet. Aus diesem Grund waren wir sehr gut und stabil auf die nicht vorhersehbare Krise Anfang 2020 vorbereitet. In den letzten zwei Jahren wurde das bestehende Modell kontinuierlich weiterentwickelt und angepasst, sowie die digitale Umgebung weiter professionalisiert. Diese hybride Arbeitswelt ist nicht mehr wegzudenken.

FAIRNESS IN ALLEN BEREICHEN

Um in sämtlichen Bereichen stets eine faire Behandlung gewährleisten zu können, setzen wir verschiedene Maßnahmen. Hierbei ist besonders ein hohes Maß an Transparenz zu Prozessen und Karrierepfaden wichtig.

Frauen verdienen in der österreichischen Privatwirtschaft im Durchschnitt um 19,9 Prozent weniger als Männer. Seit 2009 ist dieser Wert lediglich um 4 Prozent gesunken. Österreich liegt damit deutlich über dem durchschnittlichen Paygap der Europäischen Union von 14,1 Prozent (Statistik Austria, 2021). Dieser Unterschied ist auf verschiedene Aspekte, insbesondere der erhöhten Teilzeitarbeit bei Frauen zurückzuführen. Ein großer Teil kann jedoch nicht erklärt werden, weshalb es wichtig ist, dem entgegenzuwirken und keine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts zuzulassen. Dieses Jahr konnten wir im Rahmen der 100 Prozent-Förderung in Zusammenarbeit mit Deloitte Gehalts-



bänder für unser Unternehmen etablieren. Die 100 Prozent-Förderung ist ein Programm des Bundesministeriums für Arbeit, die zielführend das Unternehmen begleiten, um Entgeltsysteme neu und transparent zu gestalten und fairere Karrierechancen anbieten zu können. Somit wird der Gender Paygap weiter minimiert und Geschlechtergleichheit gestärkt.

Im Rahmen dessen wurde Storebox einer unabhängigen Gender Paygap-Analyse unterzogen, um auf Ungleichheiten im Gehaltssystem aufmerksam gemacht zu werden. Hierbei wurde erfreulicherweise keine Diskrepanz erkannt. Dies ist eine weitere Bestätigung der wirkenden Maßnahmen, die ein Umfeld frei von Diskriminierung und Vorurteilen fördern.

Zusätzlich dienen die in diesem Jahr eingeführten Gehaltsbänder dazu, für noch mehr Gleichstellung zu sorgen. Damit können leichter objektive Entscheidungen unabhängig von personenspezifischen Faktoren wie dem Geschlecht oder der Herkunft getroffen werden.

BESCHÄFTIGUNG VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Im Sinne der Inklusion ist uns die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung, ihre Unterstützung im Berufsleben und ihre Anerkennung als Teil der aktiven Gesellschaft ein großes Anliegen.

Um die allgemeine Inklusion am österreichischen Arbeitsmarkt zu fördern, werden kontinuierlich Gesetze und Anreize geschaffen, um einer Unterrepräsentation von Menschen mit Behinderung entgegenzuwirken. Bei Storebox ist uns ihre Benachteiligung sehr bewusst. Wir sehen jedoch durch eigene Erfahrungen, welche Vorteile und positiven Einflüsse eine Beschäftigung von Menschen mit Behinderung für das Unternehmen mit sich bringt. So wird durch die Interaktion und enge Zusammenarbeit die soziale Kompetenz der Mitarbeitenden im Unternehmen gefördert. Die gemeinsame Kommunikation befreit von jeglichen Vorurteilen und fördert die verbindende soziale Komponente.

Als Unternehmen generieren wir einen beachtlichen Mehrwert daraus, durch sinnstiftende Tätigkeiten Menschen mit Behinderung einen strukturierten Arbeitsalltag zu ermöglichen. Es zeigt uns, dass jeder bei uns eine wichtige Rolle einnimmt und unser Zusammengehörigkeitsgefühl verstärkt.

GEMEINSAM FÜR WOHLTÄTIGE ZWECKE

Der Wunsch das Richtige zu tun, ist bei Storebox tief verankert. Nicht nur wir als Unternehmen, sondern jede*r Einzelne ist sehr motiviert einen Beitrag für hilfsbedürftige Menschen zu leisten. Aus diesem Wunsch heraus entstanden in den letzten Jahren karitative Projekte. Anfangs noch stark von Storebox selbst getrieben, sind diese mittlerweile zum Selbstläufer geworden und nicht mehr aus



unserer Unternehmenskultur wegzudenken. Mitarbeitende stellen Projekte vor, die wir als Unternehmen gemeinsam unterstützen. Ob bei Sammelaktionen für ein ungarisches Dorf, Spenden für obdachlose Personen in Österreich, bei einem Charity-Run, bei dem Spenden für das Kinderhospiz „Sterntalerhof“ gesammelt wurden, oder bei Aufrufen für besondere Schicksalsschläge – bei allen Aktionen konnten wir immer eine rege Teilnahme verzeichnen, worauf wir sehr stolz sind.

UMWELTBEWUSSTES VERHALTEN

BEDACHTER UMGANG MIT RESSOURCEN ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Umweltbewusstes Handeln stellt einen großen Einflussfaktor für die Erreichung der Klimaziele dar. Uns ist eine ökologische Denkweise und ein nachhaltiger Konsum ein Anliegen, um dadurch kontinuierlich und langfristig die Reduktion unseres CO₂-Aufkommens zu erreichen. Dementsprechend wurden zahlreiche Projekte und Maßnahmen ins Leben gerufen, die wir im nächsten Abschnitt näher erläutern werden. Um die Klimaneutralität dieses Jahr zu erreichen, haben wir uns zusätzlich zu den bereits umgesetzten Maßnahmen dazu entschieden, die CO₂-Emissionen aus den Jahren 2020 und 2021 zu kompensieren.

GRÜNE ENERGIE

Erneuerbare Energie spielt im europäischen Raum eine wichtige, wachsende Rolle. Entsprechend wurde in einer Richtlinie der EU-Mitgliedsstaaten festgelegt, dass bis zum Jahr 2030 ein Anteil von 32 Prozent an Energie aus erneuerbaren Quellen stammen soll, wobei Österreich als Zielbereich 46 bis 50 Prozent festgelegt hat. Um ein umweltschonendes Handeln zu fördern, konnten wir über das letzte Jahr alle eigenen Storebox-Standorte auf zertifizierten bzw. geprüften Ökostrom umstellen. Somit werden nun alle eigenen Storebox-Standorte mit grüner Energie betrieben.

Unsere Franchise-Partner*innen sind für die Wahl des Stromanbieters für die von ihnen betriebenen Storebox-Standorte selbst verantwortlich. Wir möchten uns zukünftig darum bemühen, sie durch Informationen und unser Know-how bei der Umstellung auf Ökostrom aktiv zu unterstützen.

NACHHALTIGE MOBILITÄT UND REISEN

Umweltbewusstes Handeln beginnt bei jeder und jedem Einzelnen, daher möchten wir unsere Mitarbeitenden für ein nachhaltiges Denken und Handeln im Alltag sensibilisieren. Auch intern wurden Änderungen im Büroalltag umgesetzt, um mit gutem Beispiel voran zu gehen und als Vorbild zu agieren. Bei Storebox werden kaum Geschäftsreisen getätigt und viele der unternehmensrelevanten Treffen finden in einer digitalen Umgebung statt. Wo immer möglich, vermeiden wir es zu reisen. Sollte es dennoch notwendig sein, wird auf nachhaltige Transportmittel wie die Bahn zurückgegriffen beziehungsweise werden andere ressourcenschonende Alternativen evaluiert.



Des Weiteren steht unseren Mitarbeitenden ein Poolauto zur Verfügung, sollten gewisse Anreisen mit alternativen Wegen nicht möglich sein. Jedoch sieht Storebox davon ab, Firmenautos anzubieten. Um zukünftig nachhaltiger unterwegs sein zu können, wurde als erstes offizielles Projekt für das Jahr 2022 der Wechsel zur E-Mobilität festgelegt.

RESSOURCENSCHONENDER OFFICE BETRIEB

Ein ressourcenschonender Office Betrieb beginnt bereits vor dem tatsächlichen Einzug. Schon bei der Konzeption unserer Wiener Zentrale und unserem weiteren Standort in Berlin wurde auf eine effiziente Planung geachtet, um den Raum bestmöglich zu nutzen und damit Bürofläche, aber auch Strom und Gas für die Heizung einsparen zu können.

Open Office Umgebungen gewinnen immer mehr an Attraktivität und sorgen für einen höheren Informationsfluss und mehr Flexibilität in der Gestaltung von wachsenden und sich ändernden Teamdynamiken. Durch ein Open Office können die zur Verfügung stehenden Quadratmeter im Vergleich zu Einzelbüros sehr effizient aufgeteilt werden. Wir stellen unseren Mitarbeitenden mehrere Meetingräume zur Verfügung, in denen sie sich jederzeit schnell mit Kolleg*innen abstimmen, oder (virtuelle) Meetings abhalten können. Daher wurde bei Storebox bewusst auf Einzelbüros verzichtet und Gemeinschaftsbereiche nachhaltig umgesetzt.

Um die Open Office Umgebung noch weiter zu optimieren, wurden die Stromanschlüsse so umgerüstet, um alle Geräte mit Standby-Modus mühelos ausschalten zu können. Dies soll einen nicht notwendigen Energieverbrauch abseits der Bürozeiten verhindern. Außerdem soll das aktive Abschalten der Workstation das Bewusstsein für stromsparende Maßnahmen festigen.

NACHHALTIGER KONSUM

Vor allem bei den Dingen des täglichen Bedarfs können kleinere Umstellungen bereits Großes bewirken. Aus diesem Grund betreffen viele unserer umgesetzten Projekte zur CO₂-Reduktion diesen Bereich. Als digitales Unternehmen findet der Großteil unseres Arbeitens online statt. Daher sind Hardwareressourcen, wie Laptops und Handys in wichtiger Bestandteil unseres täglichen Handelns. Dem momentanen Zustand des steigenden Elektromülls möchten wir entgegenwirken und setzen daher verstärkt auf Secondhand Produkte. Mit Partnerfirmen, wie beispielsweise Refurbed, ist das Einkaufsmanagement von solchen gebrauchten Elektrogeräten sehr gut gestaltet und bietet

8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH



13 CLIMATE ACTION



8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH



12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION



somit die perfekte Grundlage dieses Vorhaben weiter in den nächsten Jahren zu verstärken und den Anstieg von Elektromüll einzudämmen.

Auch als digitales Unternehmen ist es uns nicht immer gänzlich möglich in unserem Büroalltag auf Papier zu verzichten. Nach einer Evaluation wurden im Jahr 2021 alle Papiersorten bei Storebox von Frischfaser auf Recyclingpapier umgestellt. Recyclingpapier verbraucht zwei- bis sechsmal weniger Wasser und drei- bis viermal weniger Energie (Die Umweltberatung) und garantiert eine umweltfreundliche Herstellung unter fairen Arbeitsbedingungen.

Weitere Gebrauchsgüter, die wir für den Alltag benötigen oder im Alltag konsumieren, möchten wir bestmöglich nach Gebrauch korrekt entsorgen. Storebox hat hierfür eigene Mülltrennbereiche in den Büros etabliert, um Papier, PET, Aluminium, Glas und Tetra Pak getrennt entsorgen zu können.

Um den weiteren Büroalltag nachhaltig zu gestalten und nicht notwendige CO₂-Emissionen zu vermeiden, wurden alle weiteren Produkte des täglichen Bedarfs näher betrachtet. Bei Lebensmitteln wird wo möglich auf saisonale Produkte und regionale Lieferanten gesetzt. So sind all unsere Obstlieferungen, Kaffeebohnen und weitere Bedarfsprodukte umgestellt worden. Die Änderungen werden besonders von Mitarbeitenden sehr gut aufgenommen und erhöhten das Bewusstsein für regionale Produkte.





CO₂-KOMPENSATION

Wir haben uns entschlossen, die CO₂-Emissionen, die wir in den Jahren 2020 und 2021 verursacht haben, zu kompensieren. Hierfür wurde eine Berechnung des CO₂-Ausstoßes für die Storebox Holding GmbH mit Sitz in Wien, die Storebox Deutschland GmbH mit Sitz in Berlin und alle Storebox-Standorte durchgeführt. Die Gesamtfläche unserer Storebox-Standorte im In- und Ausland, belief sich im Jahr 2020 auf 27.996 m² und im Jahr 2021 auf 38.900 m². Im Zuge dieses Projektes wurden nicht nur unsere selbst geführten Standorte, sondern auch alle Standorte unserer Franchise-Partner*innen durch Kompensation ausgeglichen.

Es wurden für die Berechnung alle drei Scopes miteinbezogen:

- 1 • Direkte Emissionen im Betrieb
- 2 • Indirekte Emissionen aus zugekaufter Energie
- 3 • Sonstige indirekte Emissionen

Punkt 1 umfasst in unserem Unternehmen lediglich den Wärmeverbrauch unserer Storebox Standorte und unserer Bürogebäude sowie die Fahrten zu den Storebox Standorten für Wartungszwecke. In Punkt 2 wurde der Stromverbrauch in den Storebox-Standorten und in unseren Bürogebäuden berechnet. Punkt 3 umfasst sämtliche weitere indirekte Emissionen, wie vorgelagerte energiebezogene Emissionen, Geschäftsreisen, Arbeitswege der Mitarbeitenden, sämtliche Konsumgüter wie Papier, Hardware und unser Wasserverbrauch in den Büros. Dieser Teilbereich ist der umfangreichste und ist in der Gesamtbilanz unseres Unternehmens mit über 80 Prozent für den größten Teil unserer Emissionen verantwortlich.

In den Jahren 2020 und 2021 wurden von Storebox insgesamt **513 Tonnen CO₂** verursacht. Diese wurden nach einer Abstimmung unter unseren Mitarbeitenden, durch die Unterstützung der Projekte „VCS Waldschutz China“, „UN CER Windenergie Indien“ und „UN CER Transport Indien“ kompensiert.

PROJEKT 1: VCS WALDSCHUTZ CHINA

Das „Jiangxi Province Le'an County Forest Farm Carbon Sink Project“ wird im Landkreis Le'an in der chinesischen Provinz Jiangxi umgesetzt und umfasst die verbesserte Waldbewirtschaftung der Wälder, die durch die Umwandlung von abgeholztem in geschützten Wald entstanden sind. Vor der Durchführung der Projektaktivität wurden die Bäume auf der Grundlage eines von der Regierung

genehmigten Holzmanagementplans gefällt. Durch die Umsetzung des Projekts werden die Bäume in geschützte Wälder umgewandelt. Dieses Vorgehen leistet einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt, zur Erhaltung der Artenvielfalt sowie zur Bekämpfung der Bodenerosion und trägt somit zur nachhaltigen Entwicklung in der Region bei.

PROJEKT 2: UN CER WINDENERGIE INDIEN

Im indischen Bundesstaate Karnataka soll saubere Windenergie den steigenden Strombedarf des Gebiets decken. Im Rahmen des Projekts wurden 39 Windenergieanlagen installiert, um das Stromnetz mit zuverlässigem Strom aus erneuerbaren Energien zu versorgen. Dies hat neue Möglichkeiten für die Ansiedlung von Industrien und Wirtschaftstätigkeiten in der Region geschaffen, was wiederum zu mehr Arbeitsplätzen vor Ort und letztlich zu einer allgemeinen Entwicklung führt. Das Projekt hat auch zum Ausbau der Infrastruktur am Standort des Windparks geführt.

PROJEKT 3: UN CER TRANSPORT INDIEN

Mit unseren Zertifikaten unterstützen wir als drittes Projekt den Bau einer Metro für den öffentlichen Nahverkehr in Delhi. Die wichtigsten Aspekte der Metro Delhi sind eine neue Infrastruktur, bestehend aus 102 Kilometern hochmoderner U-Bahn mit neuen Zügen und Fahrkartenverkauf vor dem Einstieg mit wiederaufladbaren Karten sowie Geräte und Drehkreuze am Eingang jeder Station, die den entsprechenden Fahrpreis abbuchen. Eine zentralisierte, koordinierte Zugsteuerung ermöglicht die Überwachung und Kommunikation, um den Fahrplan zu erstellen und in Echtzeit auf Unvorhergesehenes zu reagieren. Vor dem Projekt wurden die Fahrgäste mit Bussen, Taxis, motorisierten Rikschas und den drei bestehenden U-Bahn-Linien vom Ausgangspunkt ihrer Reise zum Zielort befördert. Der Ausbau der U-Bahn führt zu einer Verringerung der Treibhausgasemissionen pro Passagierkilometer im Vergleich zu dem bisherigen Verkehrsangebot.

CO₂-AUSGLEICH UNSERER VERANSTALTUNGEN

Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement ist ein weiterer wichtiger Aspekt. Wir sehen uns nicht nur gesellschaftlich in der Verantwortung, sondern sehen uns auch in einer Vorbildrolle gegenüber unseren Partner*innen.

Unser größtes jährliches Event ist unsere Franchise-Jahrestagung. Wir führen die gesamte Kommunikation rein digital durch, dennoch ist es uns ein Anliegen, zumindest einmal jährlich zusammenzukommen und uns persönlich zu treffen. Dafür kamen im Jahr 2021 rund 85 Franchise-Partner*innen zu uns nach Wien.

Die hier entstandenen CO₂-Emissionen wurden durch eine CO₂-Kompensation ausgeglichen. In die Berechnung wurden die Anreisen unserer Franchise-Partner*innen, die Hotelübernachtungen sowie die Verpflegung miteinbezogen. Die Berechnung und den Ausgleich haben wir in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Fokus Zukunft abgewickelt. Für das entstandene CO₂ haben wir als Kompensation das Projekt „Wiederaufforstung in Uganda“ unterstützt.

UNSER VERBRAUCH IM VERGLEICH

Im Jahresvergleich verursachen drei Personen in Österreich pro Jahr die gleiche Menge an CO₂ wie das Unternehmen Storebox. Acht Bäume würden über ihren gesamten Lebenszyklus die berechnete Menge an CO₂ bereits ausgleichen.



3 Personen in Österreich verursachen pro Jahr ca. die gleiche Menge an Emissionen wie Storebox



8 Bäume binden über ihren gesamten Lebenszyklus die berechneten CO₂-Emissionen/Jahr von Storebox

Im Vergleich zu anderen Unternehmen unserer Größe liegt unser Emissionswert damit im unteren Bereich. Dank unseres digitalen Geschäftskonzeptes, welches mit bereits bestehenden Liegenschaften arbeitet und keine neuen Gebäude errichten lässt, findet bereits weniger CO₂-Ausstoß statt. Dennoch möchten wir unsere Emissionen weiterhin minimieren und dazu tragen alle oben angeführten Maßnahmen bei.

An dieser Stelle möchten wir gerne auf Fokus Zukunft verweisen, die unsere Treibhausgasbilanz berechnet haben. Auf dieser Seite (<https://strbx.io/fokus-zukunft/storebox>) kann ein tiefergehender Eindruck unseres Kompensationsprojektes gewonnen werden.

Durch gezielte Beratung von Fokus Zukunft möchten wir uns in den kommenden Jahren laufend verbessern und auch stets ein offenes Ohr für nachhaltige Ideen unserer Mitarbeitenden haben. Der vorgenommene CO₂-Ausgleich für die Jahre 2020 und 2021 ist ein wichtiger Schritt. Unser Fokus liegt jedoch darauf, die CO₂-Reduktion weiter voranzutreiben und nachhaltiges Wirtschaften zu fördern. Für die nächsten Jahre ist es somit unser Ziel, unsere CO₂-Emissionen trotz unseres starken Wachstums als Unternehmen gering zu halten und unsere soziale Verantwortung weiterhin wahrzunehmen.

REFERENZEN:

Die Umweltberatung (o.J.): Papier: Umweltauswirkungen reduzieren

www.umweltberatung.at/papierverbrauch-steigt-weiter-an

Kautnek T., H. Höller H. (2019): 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, Klimabündnis Österreich,

www.klimabuendnis.at/images/doku/KBU_sdg_broschuere_210x210mm.pdf

Prandtstetter M., Braith J., Eitler S., Ennser B., Hauger G., Hohenecker N., Schodl R., Steinbauer M.

(2021): On the Impact of Open Parcel Lockers on Traffic, www.mpi.com/2071-1050/13/2/755/htm

Salzburger Nachrichten (2021): Jugend will in idealer Arbeitswelt flexible Arbeitszeiten,

www.sn.at/wirtschaft/oesterreich/jugend-will-in-idealer-arbeitswelt-flexible-arbeitszeiten-105846766

Statistik Austria (2021): Internationaler Frauentag 2021

www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/soziales/gender-statistik/einkommen/125500

NÜTZLICHE LINKS:

Storebox Website: <https://www.yourstorebox.com/>

CO₂-Kompensationsprojekt mit Fokus Zukunft:

<https://strbx.io/fokus-zukunft/storebox>

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Storebox Holding GmbH

Schönbrunner Straße 59-61, 4. Stock

AT - 1050 Wien

Tel.: 0800 366 644

Email: service@yourstorebox.com

Web: www.yourstorebox.com